

Inhalt

Vorwort	V
---------------	---

I. Begriff und Funktion der christlichen Religion in der Moderne

Zwischen Relativem und Absolutem

Dimensionen des Religionsbegriffs

1. Zur Vieldeutigkeit des Religionsbegriffs	3
2. Religion als Selbstbewußtsein des Geistes und die ‚doppelte Buchführung‘	10
3. Religion und die doppelte Relativität der Beobachterbeobachtung	16
4. Das Allgemeine im Besonderen – oder: ‚Religion‘ in christlich-protestantischer Perspektive	21

Individuum und Religion

Immanente Transzendenz in der Moderne

1. Eine unspektakuläre und unselbstverständliche Zusammenstellung	37
2. Religionstheologische Umformungen im Zeichen individuellen Sinngewinns	39
3. Individuelle Selbstwahrnehmung, Gott und seine Funktion für das religiöse Bewußtsein	43
4. Epilog: Christentum als Tiefenhermeneutik der Individualitätskultur	46

Säkularisierung zwischen Schwund und Wiederkehr von Religion

Religionskulturelle Entwicklungen in theologischer Perspektive

1. Ist die Säkularisierung am Ende?	49
2. Säkularisierung und Religion oder: Religionssoziologische Ambivalenzen	52
3. Koordination versus Konflikt: Religionstheologische Gegensätze und ihre Aufklärung	58
4. Religionspraktische Konsequenzen kultureller Entwicklungen: Zur gesellschaftlichen Funktion des aufgeklärten Christentums	62

Kritik der Religion

Religionsbeurteilung, Götterdiskriminierung und Kriterien religiöser Vernunft

1. Dimensionen gegenwärtiger Religionskritik	69
2. Kritik im normativen Streit zwischen Religionen	72
3. Kritik von Religion überhaupt	77
4. Religion als Kritik	83
5. Epilog: Kritik der Kritik	88

Gerechtfertigte Religion

Karl Barths Religionskritik im Kontext klassisch-moderner Religionskritik

- | | |
|---|-----|
| 1. Eigene und fremde Religion | 91 |
| 2. Barths religionskritische Religionstheologie | 94 |
| 3. Klassiker neuprotestantischer Religionstheorie: Schleiermacher und Hegel
über Religion und Religionen | 101 |
| 4. Gerechtfertigte Religion – oder: Das Absolute im Relativen | 107 |

Christentum und Moderne

Zur wissenssoziologischen Religionskritik von Günter Dux

- | | |
|--|-----|
| 1. Absicht und Thema eines Diskurses mit Dux' Soziologie | 111 |
| 2. Dux' genetisches Religionsverständnis | 116 |
| 3. Zur Modernität der christlichen Religion | 125 |

Kontingenz bei Spinoza, Hegel und Troeltsch

Neuzeitstypische Umformungen im Verhältnis von Gott, Welt und Mensch

- | | |
|--|-----|
| 1. Kontingenz und die Herausbildung neuzeitlicher Rationalität | 135 |
| 2. Spinozas Gottesgedanke als Ausschluß aller Willkür und die Wiederkehr
der Kontingenz | 137 |
| 3. Die Aufspaltung der absoluten Substanz und die Freisetzung
des geschichtlichen Geistes bei Hegel | 142 |
| 4. Kontingenz als Thema der Geschichtsphilosophie Troeltschs | 148 |
| 5. Metaphysisch-theologische Umformungsprozesse:
Die Wiederkehr des Gleichen? | 152 |

Religion und Negativität zwischen Ost und West

Christliche Selbstklärungen im Gespräch mit der buddhistischen Religionsphilosophie der Kyoto-Schule

- | | |
|--|-----|
| 1. Themen, Methoden und Ziele einer Begegnung von Christentum
und Buddhismus | 155 |
| 2. Das zum Selbstvergessen erwachende Selbst und die Dynamik des Nichts | 167 |
| 3. Selbstbewußtsein des Nichts und Selbstbewußtsein
individueller Endlichkeit | 185 |

II. Religionsphilosophische Positionsbestimmungen

Selbstbeurteilung und Selbstbestimmung

Protestantisches Freiheitsdenken zwischen Luther und Kant

- | | |
|--|-----|
| 1. Protestantismus und Freiheit in der Linie von Luther zu Kant | 197 |
| 2. Luther: Selbstbeurteilung als Fluchtpunkt von Subjektivität und Freiheit | 199 |
| 3. Kant: Selbstbestimmung menschlicher Subjektivität und Freiheit
als Leitbegriff des Gottesverhältnisses | 207 |
| 4. Subjektivität und Glaube | 218 |

Freiheit, Ich und Gott

Der Atheismusstreit und Fichtes spätere Religionsphilosophie

1. Themen, Kontinuitäten und Umbrüche im Denken Fichtes
seit dem Atheismusstreit 221
2. Konturen von Fichtes späterer Religionsphilosophie
im Gegenüber zu seiner Position im Atheismusstreit 224
3. ‚Gott‘ als Thema philosophischen Denkens 229
4. Das bestimmte Absolute und die Doppelspaltung in Weltbegriff
und Weltansichten 235
5. Religionsphilosophie als Theorie der Freiheit 237

„Daß eine Religion ohne Gott besser sein kann als eine andre mit Gott“

Der Beitrag von Schleiermachers ‚Reden‘ zu einer nichttheistischen Konzeption des Absoluten

1. Schleiermachers Kritik theistischer Gottesvorstellungen
und seine Neufassung des Religionsbegriffs 243
2. Schleiermachers religionstheoretische Grundbegriffe
in ihrer immanent-duplizitären Struktur 247
3. Das pluralisierte Absolute oder: Religion zwischen Metaphysik
des Endlichen und Phänomenologie des Unendlichkeitssinns 256

‚Protestantisches Prinzip‘

Religionsphilosophische Implikationen einer geschichtsphilosophischen Denkfigur Hegels

1. Uneindeutigkeiten in Hegels Protestantismus-Verständnis 259
2. ‚Unendliche Subjektivität‘ und ‚Freiheit‘ als Leitbegriffe
von Hegels Christentumsverständnis 263
3. Die Realisierung der Religion in der Sittlichkeit 266
4. Die Funktion der Philosophie für das Verhältnis von Religion
und Sittlichkeit 268
5. Die getrennten institutionellen Formen von Sittlichkeit und Religion
und die geschichtsphilosophische Bedeutung der Kirchenspaltung 273
6. Hegels ‚protestantisches Prinzip‘: Ein philosophisches Konzept
zur praktisch-vernünftigen Geschichtsschließung 278

Wollen und Erleben

Wilhelm Herrmann über Sittlichkeit und Religion

1. Antiintellektualistische Theologie 281
2. Religion und Sittlichkeit oder: Die Leistungskraft von Herrmanns
Erlebnistheologie 282
3. Die Zwiefältigkeit des Sittlichen und die Einfältigkeit der Religion oder:
Grenzen von Herrmanns Theologie der Unmittelbarkeit des Erlebnisses 290

Zweifel und Gewißheit

Zur religiösen Bedeutung skeptischer Reflexion bei Paul Tillich

1. Unbedingtheitsdimension und Janusköpfigkeit von Zweifel und Gewißheit 299
2. Die ‚Notwendigkeit der Schuld des Zweifels‘ 304
3. Der Unbedingtheitscharakter von Gewißheit
im Gegensatz von Selbst- und Gottesgewißheit 310
4. Ontologischer Unendlichkeits-Realismus und Rechtfertigung
des Endlichen – oder: Die Kraft des Negativen 317
5. Zweifelsfreie Gewißheit oder Gewißheit durch Zweifel? 321

Soziologische Theo-Logik

Ein dissensorientierter Diskurs mit der Religionstheorie von Niklas Luhmann

1. Diskurs und Dissens – oder: Religion zwischen Soziologie und Theologie 325
2. Zu Luhmanns Religionstheorie 328
3. Theologische Dissensfindung 336

III. Protestantische Sozialformen und Kultursichten

Institutionalisierte Nicht-Institutionalität

Religiöse Vergesellschaftung in Kirche und Kirchen nach evangelischem Verständnis

1. Problemanzeigen 347
2. Zum theologischen Begriff der Kirche 350
3. Zum protestantischen Verständnis des Kirchenrechts 360
Exkurs (1): Zum kirchenrechtlichen Rechtsbegriff 367
Exkurs (2): Kants Rechtsverständnis, Religion und das Kirchenrecht 370
4. Kirchenorganisation, Konfessionsstrukturen und Kernkompetenzen 373

Differenzhermeneutische Kontroverstheologie

Protestantisches Selbstbewußtsein im ökumenischen Diskurs

1. Innerprotestantische Unklarheiten angesichts der Ökumene 379
2. Die Kirchenidee als ökumenisches Schibboleth – oder über Differenzen
im Verständnis von Wahrheit und Wirklichkeit, Vernunft und Freiheit 386
3. Überlegungen zu einem protestantischen Konzept von Ökumene 401

Geäußertes Inneres

Das Religionsrecht und die Dialektik der Freiheit

1. Problemanzeigen 407
2. Negative und positive Religionsfreiheit 409
3. Zur Problematik einer rechtlichen Definition von ‚Religion‘ 419
4. Zur kulturellen Bedeutung der modernen Konstellation von Religion
und Recht 426

Gott und Gewalt

Ethisch-religiöse Aspekte eines zentralen Phänomens von Vergesellschaftung

1. Gott und Gewalt oder Gott gegen Gewalt? 435
2. René Girard: Gewalt als Ursprung von Religion
und Religion als Ausweg aus der Gewalt 437
3. Friedrich Nietzsche: Religion als grausame Kompensation
erlittener Gewalt 441
4. Religion als Kultur gewaltminimierender Gewaltintegration 446

Universalität und Individualität

Globalisierung aus der Perspektive christlicher Ethik

1. Zur Bedeutung von Globalisierung 453
2. Globalisierung, Wirtschaftsformen und Religion: Kulturgeschichtliche
Streiflichter 455
3. Freiheit und Gerechtigkeit: Zum normativen Gehalt der Grundbegriffe
ökonomischer Vergesellschaftung 460
4. Chancen und Probleme der globalen ökonomischen Vergesellschaftung 472

Unbedingte Subjektivität

Zum Ansatz protestantischer Ethik angesichts biopolitischer Kontroversen

1. Biopolitik und Religionssemantik 481
2. Zum Ansatz protestantischer Ethik 483
3. Unbedingte Subjektivität und reflektierte Kontrafaktizität:
Zum normativen Gehalt des Humanum 489
4. Rechtfertigung und Recht 495

Nachweise 503

Register 505